

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#) [Lokales \(Krumbach\)](#) [„Geschäft läuft ganz normal weiter“](#)

06. Juli 2012 12:04 Uhr

MARKTPLATZ

„Geschäft läuft ganz normal weiter“

„M & W Secondhand“ sieht für sich weiter gute Perspektive



Yvonne Müller-Welker vor ihrem Geschäft „M & W Secondhand“ am Krumbacher Marktplatz.

Foto: Peter Bauer

Krumbach Kommt es zur Neugestaltung des Lipp-Geschäftshauses? Vor einigen Wochen wurde ein entsprechender „Antrag auf Vorbescheid“ im Krumbacher Bauausschuss behandelt. Dies ist ein erster Schritt. Ihm müssten noch weitere folgen, wenn das Projekt konkret Gestalt annehmen soll. Im Lipp-Gebäude befindet sich derzeit das Geschäft „M & W Secondhand“. Das Geschäft laufe „ganz normal weiter“, betonen die Inhaber Yvonne Müller-Welker und Karl-Heinz Müller. Das bewährte Konzept werde fortgesetzt.

Eine mögliche Neugestaltung des Geschäftshauses Lipp mit neuen Wohn- und Gewerbeflächen am Krumbacher Marktplatz war zuletzt Thema im Bauausschuss der Stadt. Ihr Geschäft „M & W Secondhand“ befindet sich seit einigen Jahren in diesen Räumlichkeiten. Wie geht es bei Ihnen weiter?

Karl-Heinz Müller: Unser Geschäft läuft ganz normal weiter. Unser Secondhand-Geschäft befindet sich seit rund fünf Jahren im Lipp-Haus und hat sich in dieser Zeit ausgezeichnet entwickelt. Wir haben rund 3500 Kunden, deren Waren wir in Kommission nehmen. Dieses erfolgreiche und sehr beliebte Konzept möchten wir fortsetzen. Bei dem im Bauausschuss vorgestellten Projekt für eine Neugestaltung

des Lipp-Hauses ist aus unserer Sicht noch nichts endgültig entschieden und es gibt keinen konkreten Zeitplan. Im Ausschuss wurde ja lediglich ein „Antrag auf Vorbescheid“ und kein Bauantrag behandelt. Ich denke, dass ein Baubeginn im Jahr 2012 nicht möglich ist.

Wenn es zu einem Neubau des Lipp-Hauses kommt – könnten Sie sich einen Verbleib am Marktplatz und eine Unterbringung Ihres Geschäfts in den dann neu gebauten Räumlichkeiten vorstellen?

Yvonne Müller-Welker: Wir hätten die Möglichkeit, ein Vorkaufsrecht zu nutzen. Es gab bei uns Überlegungen, den östlichen Bereich zu erwerben. Aber der Kauf des gesamten Gebäudekomplexes ist für uns kein Thema. Wir werden auf alle Fälle aber das Gespräch mit den Eigentümerfamilien suchen. Wenn es zu einem Neubau kommt, dann würde das jedoch für uns zunächst einmal bedeuten, dass an dieser Stelle über Monate ein Geschäftsbetrieb nicht möglich wäre. Dann müssten wir uns einen neuen Standort suchen. Aber auch da haben wir Möglichkeiten in Aussicht. Wir werden auf alle Fälle mit unserem Secondhand-Geschäft in Krumbach bleiben.

Aber Sie würden es bevorzugen, am Standort Marktplatz in den bisherigen Räumen zu bleiben?

Karl-Heinz Müller: Ja, das wäre unser Wunsch. Das Geschäft läuft hier ja ausgezeichnet. Und es geht hier ja auch erst einmal weiter wie bisher.